

Männer(Wohn)Hilfe e.V.
c/o W. Dinninghoff, Achterdiek 30a, 26131 Oldenburg

**An
Stadt Oldenburg / Stadtverwaltung
Die Fraktionen im Rat der Stadt
Oldenburg**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

11.07.2014

**Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Professionalisierung und
Verstetigung des Angebotes der Männer(Wohn)Hilfe Oldenburg
e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für das Kalenderjahr 2015 bei Ihnen einen
Zuschuss in Höhe von 30.000,00€ sowie eine Verankerung als freiwillige
Leistung im Haushalt der Stadt Oldenburg.

Mit diesen Mitteln möchten wir die bisherigen Angebote des Vereins
Männer(Wohn)Hilfe e.V. in Oldenburg,

- Beratungsstelle „Männersache, -Beratung von Mann zu Mann“
- Wohnung für Männer in häuslichen Krisensituationen,

durch einen qualifizierten hauptamtlichen Sozialpädagogen absichern
und verstetigen.

Der im März 2000 gegründete Verein Männer(Wohn)Hilfe e.V. bietet seit 12 Jahren Männern in häuslichen Krisensituationen befristet Wohnraum und bei Bedarf Begleitung an. Seitdem ist die Wohnung durchgehend belegt und über 70 Männer aus Oldenburg mit unterschiedlichen soziokulturellen Lebenszusammenhängen haben unsere Hilfe in dieser Form inzwischen in Anspruch genommen. In jedem einzelnen Fall waren Existenzen und familiäre Milieus bedroht.

Unser deutschlandweit nach wie vor einmalige und nachgefragte Angebot versteht sich als präventiv, deeskalierend und dient somit direkt und nachweislich auch PartnerInnen und Familien.

Viele soziale Dienstleistungsanbieter unterschiedlicher Träger in der Stadt Oldenburg, aber auch Polizei und Jugendamt, verweisen im Bedarfsfall regelmäßig auf die Männer(Wohn)Hilfe.

Dieses für das hiesige Gemeinwesen zuträgliche Angebot ist während der Jahre ohne öffentliche Zuschüsse umgesetzt worden von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern, weitgehend als Sozialpädagogen qualifiziert und langjährig berufserfahren.

In dieser Zeit wurde aus unserer Sicht immer deutlicher, dass ein nachgefragter Bedarf nach einer Beratungsstelle in Oldenburg (sicherlich nicht nur hier) besteht, die methodisch und inhaltlich die spezifischen Bedürfnisse von Männern aufgreift. Vor diesem Hintergrund eröffnete der Trägerverein als weiteres innovatives Projekt im April 2014 die Beratungsstelle „*Männersache, -Beratung von Mann zu Mann*“. Auch dieses Angebot mit 2 x 3 Beratungsstunden wöchentlich ist nachgefragt und ausgelastet. Eine Finanzierung dieser professionellen Tätigkeit durch qualifizierte und berufserfahrene Berater auf Honorarbasis nebst Regiekosten war bisher und bis zum Ende dieses Jahres möglich durch die Projektanschubfinanzierung des Paritätischen Niedersachsen. Diese Unterstützung endet zum Ende des Jahres 2014. Die Reduzierung des Zuschusses des Paritätischen Niedersachsen um für diese Kalenderjahr konnten wir durch einen erstmaligen städtischen Zuschuss in Höhe von 5000,-€ kompensieren.

Die Angebote des gemeinnützigen Vereins Männer(Wohn)Hilfe e.V. aus Oldenburg verstehen sich als präventive Angebote, die bisher viele Oldenburger Männer erreicht haben und ohne Ausnahme als große Hilfe wahrgenommen werden. Besonders freut und bestätigt uns die unterstützende Vernetzung und bedarfsorientierte sowie arbeitsteilige Kooperation mit anderen Dienstleistungsträgern vor Ort.

Darüber hinaus erregt das Oldenburger Modell von kritisch-solidarischer Männer-Sozialarbeit überregionales Interesse. Immer wieder werden

Vereinsprotagonisten bundesweit als Referenten angefragt, suchen Dienstleistungsträger im Bundesgebiet nach einem vergleichbaren ortsnahen Projekt, darunter u.a. Frauenhäuser, Weißer Ring oder Einrichtungen für Migranten.

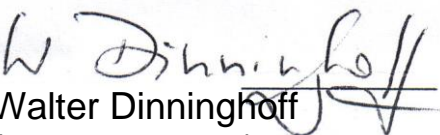
Aus unserer Sicht bietet die Dienstleistung des Vereins Männer(Wohn)Hilfe e.V. als Nebeneffekt die Möglichkeit eines weiteren positiven Profils für die Stadt Oldenburg.

Inzwischen befinden wir uns in einer Situation, in der wir ohne hauptamtliche Unterstützung den Anfragen, Bedarfen und eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden können, schon gar nicht auf Dauer. Vor diesem Hintergrund stellen wir diesen Antrag.

Wir sind der Meinung, dass der Verein Männerwohnhilfe e.V. für das Gemeinwesen einen wichtigen präventiven Beitrag leistet und sich etabliert hat. Aus unserer Sicht bieten wir auf kommunaler Ebene eine Antwort auf die soziale Dynamik und daraus resultierenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir sehen diesen Beitrag als gefährdet an.

Aufgrund des öffentlichen Interesses werden wir diesen Antrag sowie seinen Verlauf auf unserer Website www.maennerwohnhilfe.de veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen,


Walter Dinninghoff
(1.Vorsitzender)

Anlage:



Bankverbindung: Männer-Hilfe e. V. ,Konto-Nr.: 3130260200 Volksbank Oldenburg, BLZ: 28061822